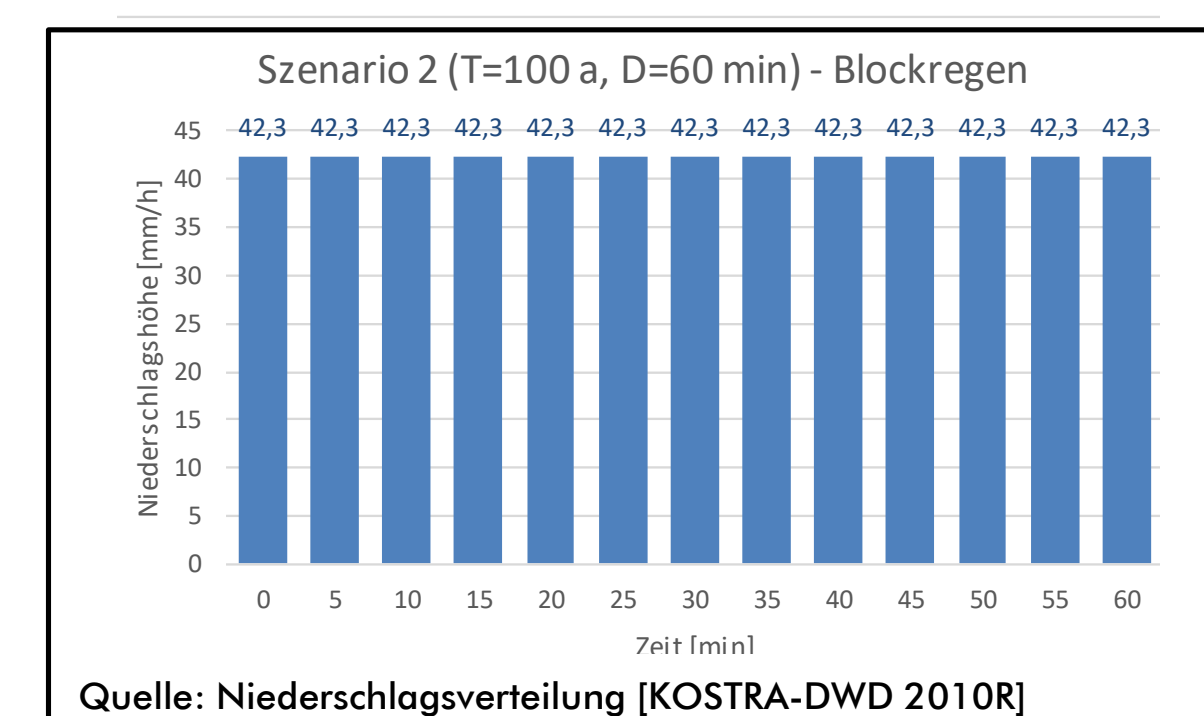


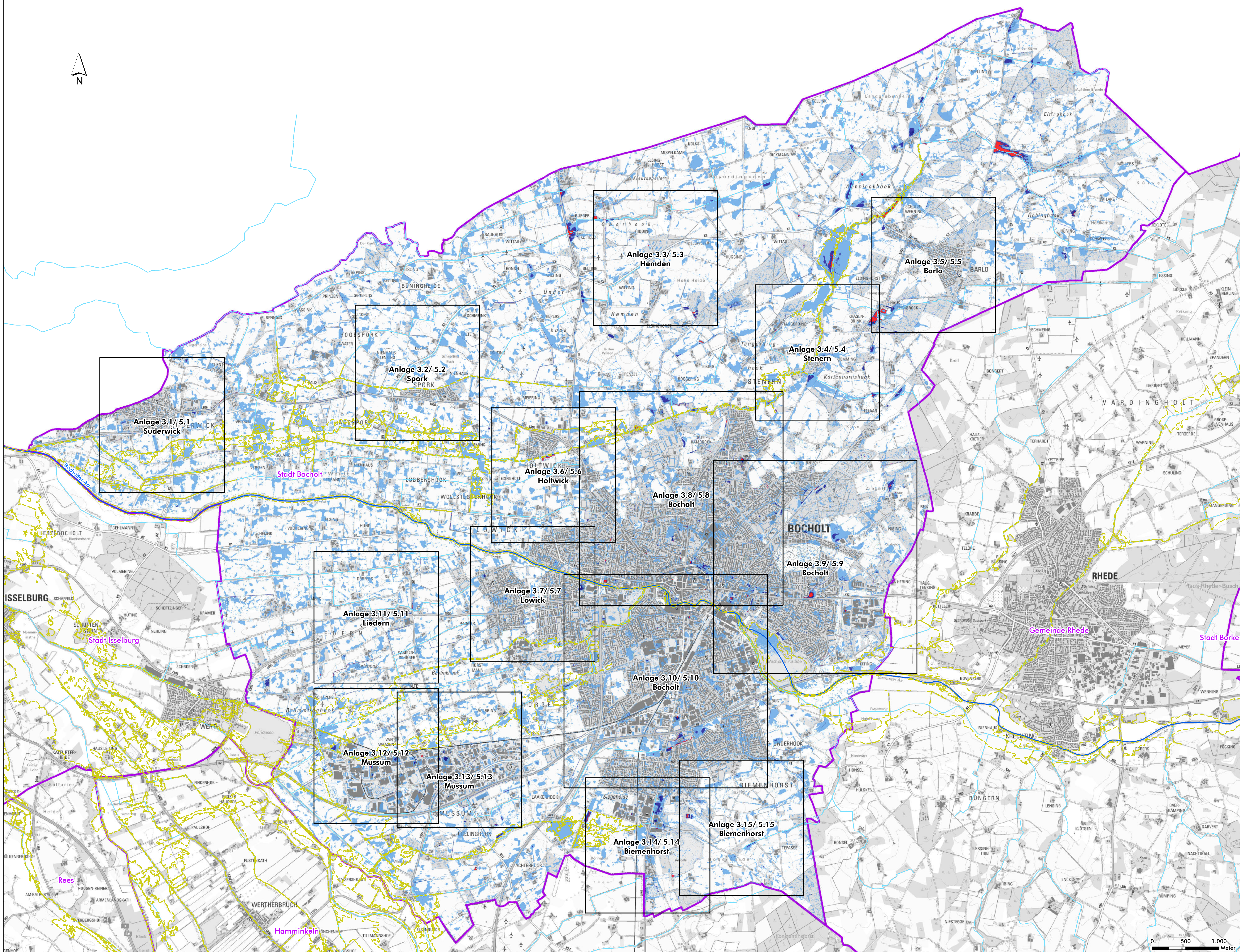


Hydrologische/hydraulische Annahmen gemäß "Arbeitshilfe kommunales Starkregensrisikomanagement" [MULNV NRW, 2018]:

- Szenario 2: außergewöhnliches Niederschlagsereignis (100-jährlich)
- Szenario 3: extremes Niederschlagsereignis (90 mm/h)
- Die Berechnung erfolgt gleichmäßig über das gesamte Gemeindegebiet
- Es finden keine Versickerungsprozesse statt (Infiltrationskapazität ausgeschöpft) [S. 31]
- Unterirdische Siedlungsentwässerung wird nicht angesetzt (Abflussaufnahme der Kanalisation spielt für Szenario 2 und 3 keine Rolle) [S. 31]
- * Die Verrohrungen sind verlegt (hydraulisch nicht wirksam) [S. 80]



Die Bocholter Aa und der Aasee sind auf Grundlage des DGMS im Modell enthalten und deshalb als gefüllt anzunehmen. Die Darstellung in den Starkregengefahrenkarten berücksichtigt lediglich die Erhöhung des Wasserspiegels durch den im Gerinne gefallenen Niederschlag und ist deshalb stellenweise gering. Durch Eindämmung im Stadtgebiet findet kein Zufluss der seitlich gelegenen Vorlandflächen statt.



Legende

- Bocholter Aa [GSK Auflage 3C, 2011]
- Gewässer [GSK Auflage 3C, 2011]
- Gesetzliche Überschwemmungsgebiete HQ₁₀₀ (festgesetzt/vorläufig gesichert) [opengedata.nrw.de, 2021]
- Maximale Überflutungstiefen Szenario 2 (außergewöhnliches Niederschlagsereignis) "verlegter Zustand" * [cm]
- 10 - 50
- 50 - 100
- > 100
- Verwaltungsgrenzen [GEObasis.NRW, 2018]
- Gemeindegrenzen
- Blattschnitte

Hochwasserschutzkonzept Bocholter Aa
- Hydraulische Gefährdungsanalyse zum kommunalen Starkregensrisikomanagement -

Bearb.: Blo Maßstab: 1 : 20.000 Überflutungstiefen Übersicht - Bocholt, Szenario 2

Geod.: Hmo Anlage 2

WEST MÜNSTERLAND BORKEN

Sönnichsen & Weinert Schwarzer Weg 8 · 32423 Minden
Tel. (05 71) 4 52 28 · Fax 4 15 32
post@soe-ing.de · www.soe-ing.de

Borken, Dezember 2021

Minden, Dezember 2021